

# Die Müllsammelaktion der 4.Klasse der VS St. Martin i. S.

Am 1. April 2016 fuhren wir mit dem Schulbus zur Gemeindegrenze nach Oberhart. Unsere Müllsammelausrüstung war: Handschuhe, Warnwesten und Schilder mit der Aufschrift „Bitte fahren Sie langsam!“ Diese Schilder trugen Fabien und Alexander. Jana und ich (Lucas) waren Fotografen. Sophia und Melanie arbeiteten als Reporterinnen. Unser erster Fund war ein Plastiksackerl. Dieses schwamm im Wasser. In einem Wäldchen neben einem Teich lag wirklich sehr viel Müll. Dort schoss ich viele Fotos. Ich finde, dass wir einen Rekord an Feuerzeugfunden an einem Tag mit fünf Feuerzeugen gebrochen haben. WER MACHT SO ETWAS?? DAS IST DOCH NICHT NORMAL!!! ODER??? Was ich mich noch frage, wenn es doch eh so viele Alkoholiker gibt, warum werden trotzdem so viele Flaschen mit Bier, Schnaps und Wein weg geworfen. Bei unserer Aktion fanden wir solche Flaschen mit Inhalt. Eine erreichten wir fast nicht, denn sie lag in den Dornen. WIE KOMMT DIE DA REIN!?! Mein Schulkollege Markus blutete wegen der Dornen sogar. Neben einer Sitzbank entdeckten wir mit voller Verblüffung einen Scheibtruhreifen! Wo kommt der denn her!?! Ich und meine Mitschüler füllten sechs Müllsäcke. Die Gemeinde spendierte uns wegen dieser ausgezeichneten Leistung eine Kugel Eis. Aber da der Herr Direktor auch so von unserer Leistung begeistert war, zahlte er uns eine zweite Kugel Eis. Meine Meinung ist, dass es erstens eine hohe Geldbuße geben soll, wenn man Müll in den Wald hinein wirft. Zweitens soll jeder einmal selbst Müll sammeln gehen. Und drittens, wenn man nicht Müll sammeln kann, soll man Geld an die Gemeinde zahlen. Dann könnten die Müllsammler bezahlt werden und einen Teil bekommt die Schule.

# Ende

Verfasst von: Lucas Eberhart

## Der große steirische Frühjahrsputz

Am 1. April 2016 um ungefähr 10:00 Uhr fuhren wir (die vierte Klasse der VS St. Martin) mit einem Schulbus nach Oberhart an die Gemeindegrenze. Die Kinder und ich (Jana) der 4. Klasse waren ausgerüstet mit einer gelben Warnweste, mit Handschuhen, mit pinken Müllsäcken und zwei Schildern, die Autofahrer hinweisen, dass sie langsam fahren sollen. Als wir ankamen, teilten wir die Reporter, Fotografen und Müllsammler ein. Ich war eine Fotografin. Als erstes fanden wir ein Plastiksackerl im Wasser. Raphael holte es heraus. Danach spazierten ein paar Kinder und ein Begleiter auf die andere Straßenseite. So entstanden zwei Gruppen. Unser zweiter Fund war eine Abisolierzange. Sie war ganz eingerostet, deshalb konnte man sie nicht mehr benutzen. Das größte was wir sammelten, war ein Scheibtruhreifen. Wir erblickten unglaublich viele Zigaretten. Insgesamt fanden wir FÜNF Feuerzeuge. WIE KOMMT MAN AUF DIE IDEE SO ETWAS EINFACH WEGZUWERFEN!!!??? Hinter einem Baum sahen wir eine Pfanne. Darin sah man irgendeine Flüssigkeit. Es lagen so viele Dinge herum. Wir brachten sechs Müllsäcke voll. Zum Schluss bekamen wir noch ein leckeres Eis. Es wäre doch gescheit, den Müll gleich zu vermeiden. Z.B. Körbe anstatt Plastiksackerl zum Einkaufen verwenden. Wieso müssen WIR den Müll für andere einsammeln!!!??? Meine Freundin erzählte, dass am nächsten Tag schon wieder viel Müll in Oberhart herumlag. Das ist eine Frechheit! Meistens sind das ja die Jugendlichen, die den Müll einfach wegwerfen. Wenn ich älter bin, werde ich nicht so doof sein. Man muss unbedingt den Menschen weiter erzählen, dass man Glasflaschen, Zigaretten, Feuerzeuge usw. nicht irgendwo hinwerfen kann. Sie gehören in einen Mülleimer RICHTIG sortiert.

**Ende**

Verfasst von Jana Zierler.

## Die Müllsammelaktion der 4.Klasse der VS St. Martin i. S.

Am ersten April 2016 fuhren wir (4. Klasse der VS St. Martin i. S.) mit unserem Schulbus nach Oberhart zur Gemeindegrenze. Wir hatten 2 Schilder dabei auf denen stand „Langsam fahren!“ Unsere Gruppe bestand aus 15 Kindern und 2 Erwachsenen. Unser erster Fund war ein Plastiksack im Wasser. Wieso im Wasser!? Raphael musste den Sack holen. Gott sei Dank war ein großer Stein im Wasser. Raphael konnte auf den Stein springen und den Sack holen. Insgesamt fanden wir 5 Feuerzeuge. 5 FEUERZEUGE!!!! Wer schmeißt so was weg!? Melanie und ich (Sophia) schrieben alle wichtigen Funde auf. Jana und Lucas fotografierten den Müll, den wir erblickten. Wir teilten unsere Gruppe in zwei Teile. Die eine Gruppe suchte auf der linken Seite und die andere auf der rechten Seite. Eine Abisolierzange erblickten wir auch. Eine rostige alte Abisolierzange. Wer weiß wie lange die da schon lag. Ich fragte mich, was die Leute alles wegschmeißen. Wir sammelten ca. 3 Stunden und füllten dabei 6 Müllsäcke. In einem Busch sahen wir einen Kochtopf und eine Pfanne. EINEN KOCHTOPF UND EINE PFANNE!!!!!!! In dem Kochtopf war eine eklige stinkende Flüssigkeit. Ich will nicht wissen, was das war. Die andere Gruppe fand einen Scheibtruhenreifen. Wir entsorgten noch etliche solche absurde Dinge. Als wir wieder in St. Martin waren, zahlte uns die Gemeinde ein Eis. Das Beste war, dass uns der Herr Direktor eine zweite Kugel dazu zahlte. In der Schule hatten wir eine tolle Idee. Jeder sollte seinen Verwandten und seinen Bekannten erzählen, dass man Müll nicht in die Natur werfen soll. Die sollen es wieder ihren Verwandten und Bekannten erzählen. Man könnte doch eine Stofftasche statt einem Plastiksack nehmen. Müll kann man doch einfach in die Mülltonne werfen.

Ende

Verfasst von: Sophia Windisch